

Halle, den 4. November 2023

Zum Inhalt dieser Ausgabe:

- Neue Vortragsreihe „Licht auf die Worte“ zu den Philologien der Aufklärung aus internationaler Perspektive; weitere Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen
- Neubegründung der Reihe „Wege der Aufklärung“, hg. von Elisabeth Décultot und Daniel Weidner, im Schwabe Verlag, Basel, mit Bd. 1: „Empfindsame Vernunft. Johann Georg Sulzers Kulturen des Briefes“ von Jana Kittelmann
- Weitere Neuerscheinungen, darunter „Inventions of Enlightenment“ hg. von Elisabeth Décultot und Nicholas Cronk und Bd. 14 der „Kleinen Schriften des IZEA“ zu Christian Wolffs Rede über die praktische Philosophie der Chinesen, hg. von Frank Grunert und Heiner F. Klemme
- Ausschreibung der Gerda Henkel Stipendien für Wissens- und Wissenschaftsgeschichte am IZEA zum 15. Januar 2024

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des IZEA,

im heutigen Newsletter finden Sie Ankündigungen zu unseren Veranstaltungen der Monate November 2023 bis Februar 2024, interessante Neuerscheinungen, die Wiederausschreibung der Gerda Henkel-Stipendien für Wissens- und Wissenschaftsgeschichte am IZEA (Frist 15.1.2024), Informationen über unsere aktuellen Gastwissenschaftler*innen, mehrere Calls for Papers sowie anderes Wissenswertes.

Insbesondere möchten wir Sie auf die neu begründete Reihe „Wege der Aufklärung“ im Schwabe Verlag aufmerksam machen. Die „Wege der Aufklärung“, herausgegeben von Prof. Dr. Elisabeth Décultot und Prof. Dr. Daniel Weidner, widmen sich der breiten Untersuchung von Begriff und Epoche der Aufklärung aus verschiedenen Blickwinkeln und mit internationalem Fokus. Mehr dazu finden Sie unter der Rubrik „Neuerscheinungen“.

Wir laden Sie ein und hoffen, Sie bald wieder als Gast des IZEA begrüßen zu dürfen – vielleicht bereits am kommenden Montag, 6. November, zur Eröffnung unserer Vortragsreihe „Licht auf die Worte. Philologien der Aufklärung aus internationaler Perspektive“ mit einem Vortrag über chinesische „Aufklärungen“ 1910-1980, oder gleich darauf am Dienstag, dem 7. November, zu einer Kooperation des IZEA mit der Christian-Wolff-Gesellschaft und dem Stadtmuseum anlässlich des 300. Jahrestags der Vertreibung des Philosophen Christian Wolff von der Universität Halle: „bey Strafe des Stranges‘. Wolffs Vertreibung – Eine Nachlese nach 300 Jahren“. Ort ist das Stadtmuseum, Christian Wolff-Haus.

Eine herzliche Einladung und herbstliche Grüße aus dem IZEA!

Licht auf die Worte. Philologien der Aufklärung aus internationaler Perspektive

Die Erzählung von der großen Errungenschaft der ›modernen Philologie‹ hat nirgends eine so reiche Tradition wie im deutschsprachigen Raum. Ihre Kontinuität seit der Spätaufklärung bis heute, die auch Kontroversen einschließt, verdankt sich letztlich der relativ stabilen Gestaltung der intellektuellen Öffentlichkeit und der Bildungspolitik in deutschsprachigen Gebieten. Doch wie wird die ›moderne Philologie‹ seit dem 18. Jahrhundert in der internationalen Breite wahrgenommen? Und überhaupt: Worauf referierte und referiert der durchaus gelehrte Begriff der „modernen Philologie“ in anderen Sprachräumen? Diesen Fragen wird sich die IZEA-Vortragsreihe des Wintersemesters 2023/24 in vier Vorträgen widmen:

6. November 2023 **Zwischen Renaissance und Revolution: chinesische „Aufklärungen“ 1910–1980 und die Philologie**
Dr. des. Stefan Christ (Erlangen)
27. November 2023 **Der Philologe als Politiker. Adamantios Korais (1748–1833) und die ambivalente Lösung der neugriechischen Sprachfrage**
Prof. Dr. Georgios Sagriotis (Athen/Patras)
11. Dezember 2023 **Literatur und das Problem der Philologie bei Anatole France (1844–1924)**
DR Guillaume Métayer (Paris)
15. Januar 2024 **Epos und Philologie in den Niederlanden um 1800**
Prof. Dr. Kai Bremer (Berlin)

Konzeption und Organisation: Dr. Na Schädlich

Diese Vortragsreihe gehört zu den Veranstaltungen des DFG-Projekts „Genealogie der Philologie. Zur formativen Phase der Klassischen, Biblischen und Neueren Philologie (1777-1818)“ am Standort Halle (Kontakt: Prof. Dr. Daniel Weidner, daniel.weidner@germanistik.uni-halle.de, Dr. des. Na Schädlich, na.schaedlich@izea.uni-halle.de).

Die Vorträge beginnen jeweils um 18 Uhr c.t. Sie finden im Christian-Thomasius-Zimmer statt und werden per Video übertragen. Für eine Online-Teilnahme melden Sie sich bitte über unser Sekretariat unter izea@izea.uni-halle.de an.

[Gelangen Sie hier zum Exposé und zum Poster](#)

VORTRÄGE UND DISKUSSIONEN

7. November 2023, 19 Uhr

Zum Jahrestag eines epochalen Skandalons

„bey Strafe des Stranges“. Wolffs Vertreibung – Eine Nachlese nach 300 Jahren

Mit Beiträgen von Dr. Stefan Borchers und Prof. Dr. Oliver R. Scholz

Organisation: Prof. Dr. Heiner F. Klemme, Dr. Frank Grunert

Veranstalter: Christian-Wolff-Gesellschaft, Stadtmuseum Halle und IZEA

Ort: Stadtmuseum Halle Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10, Vortragssaal

4. Dezember 2023, 18 Uhr c.t.

Diskussionsveranstaltung

Der Fluch des Imperiums. Die Ukraine, Polen und der Irrweg in der russischen Geschichte (Diskussion zum gleichnamigen Buch)

Prof. Dr. Martin Schulze Wessel (München)

Im Rahmen der gemeinsamen Forschungskolloquien zur Zeitgeschichte (Prof. Dr. Patrick Wagner), Osteuropäischen Geschichte (Prof. Dr. Yvonne Kleinmann/PD Dr. Paulina Gulińska-Jurgiel), Slavischen Philologie u. Literaturwissenschaft (Prof. Dr. Gabriela Lehmann-Carli) und Neueren und Neuesten Geschichte (Prof. Dr. Theo Jung)

Ort: IZEA, Bibliothekssaal

STIPENDIAT*INNENVORTRÄGE

11. Dezember 2023 16 c.t.–18 Uhr

Verkörperter Fremde. Nicht-europäische Menschen in der Hamburger Populärkultur

Annika Bärwald M.A. (Bremen)

Intellectual networks and cross-cultural knowledge exchange between the Grand Duchy of Lithuania and Europe in the age of Enlightenment

Dr. Hanna Mazheika (Turku, Finnland)

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer und digitale Übertragung

Für eine online-Teilnahme bitten wir bis zum 10. Dezember um Ihre kurze Anmeldung unter izea@izea.uni-halle.de

TAGUNGEN, WORKSHOPS UND ANDERE VERANSTALTUNGEN

30. November–1. Dezember 2023

Workshop in Jena

Aufklärung. Eine soziale Imagination und ihre Bildkraft

Konzeption und Organisation: Prof. Dr. Daniel Fulda, Dr. Adriana Markantonatos und Dr. Samuel Strehle

Ort: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Fürstengraben 1, UHG, Senatssaal

Gelangen Sie [hier](#) zum Programm.

30. November–1. Dezember 2023

Workshop des Forschungsnetzwerks „Natural Law 1625–1680“ und der Forschungsstelle frühneuzeitliches Naturrecht am Forschungszentrum Gotha

Naturrecht, Politik und Reform der Gesellschaft: Johann Christian von Boineburg

Organisation: Prof. Dr. Martin Mulsow, Prof. Dr. Gábor Gángó

Ort: Forschungszentrum Gotha der Universität Erfurt, Am Schlossberg, Gotha

Gelangen Sie [hier](#) zu weiteren Informationen.

6.–8. Februar 2024

Workshop des BMBF-Projekts „Sephardische Aufklärung im nordafrikanischen und levantinischen Kontext des sich modernisierenden Islam“

Local Knowledge Production and Translocal Connectedness – Sephardic Entanglements of Movement and Space

Organisation: Prof. Dr. Ottfried Fraise

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer

10.–14. Februar 2024

Internationaler Kongress

Formen der Rationalität. Kant und die Moderne / Forms of Rationality. Kant and Modernity

Konzeption und Organisation: Prof. Dr. Heiner F. Klemme, Dr. John Walsh und Dr. Falk Wunderlich

Ort: IZEA (Christian-Thomasius-Zimmer und Bibliothekssaal), Löwengebäude, Melancthonianum und Stadtmuseum Halle (Christian-Wolff-Haus)

22.–24. Februar 2024

Netzwerktreffen des interdisziplinären DFG-Netzwerks „Religion im Plural. Wahrnehmung religiöser Differenzierung im Spiegel der Künste, Theologien und Gesellschaft im langen 19. Jahrhundert“

Organisation und Leitung: Prof. Dr. Maren Bienert und Prof. Dr. Wiebke Windorf

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer

Gelangen Sie [hier](#) zum CFP (Frist 30.11.2023)

29. Februar–1. März 2024

Workshop des DFG-gefördertes Projekts „Genealogie der Philologie“

Philologie und Aufklärung. Wechselwirkungen, Transformationen, Verschränkungen

Organisation: Dr. des. Na Schädlich und Prof. Dr. Daniel Weidner

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer

Ausblick:

20.–22. März 2024

Tagung

Ethik der Emotionen im Drama vom Ende des 17. bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts

Organisation: PD Dr. Katrin Dennerlein, Prof. Dr. Daniel Fulda

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer

Begründung der Reihe „Wege der Aufklärung“, Schwabe Verlag, Basel

Die neu begründete Reihe „Wege der Aufklärung“, herausgegeben von Prof. Dr. Elisabeth Décultot und Prof. Dr. Daniel Weidner, widmet sich der breiten Untersuchung von Begriff und Epoche der Aufklärung aus verschiedenen Blickwinkeln und mit internationalem Fokus.

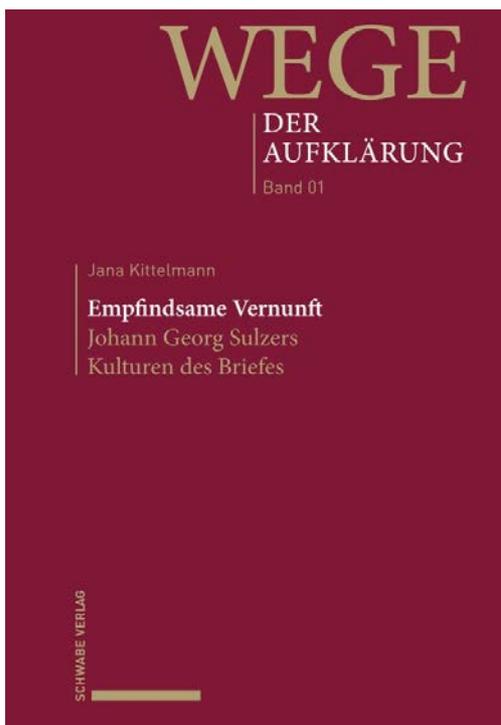
Aufklärung ist bis heute ein wichtiger Bezugspunkt normativer Orientierung moderner Gesellschaften und zugleich Gegenstand einer beständig wachsenden Forschung, die immer wieder deutlich gemacht hat, dass es nicht die eine Geschichte der Aufklärung gibt, sondern viele und verschlungene Wege, auf denen verschiedene und manchmal heterogene Gedanken und Praktiken zu dem geworden sind, was heute als Aufklärung gilt. Die Reihe „Wege der Aufklärung“ umfasst dementsprechend eine umfangreiche Palette von Themen: Sie diskutiert sowohl die Akteure, Prozesse und Praktiken, die im 18. Jahrhundert mit dem Phänomen 'Aufklärung' verbunden sind, als auch die Rezeption der Aufklärung und die Konstruktion verschiedener Konzepte der Aufklärung vom 18. Jahrhundert bis heute. Sie nimmt sowohl die europäische Aufklärung in ihrer Vielfalt wie auch außereuropäische Aufklärungen in den Blick. Die Buchreihe publiziert Beiträge aus verschiedenen Disziplinen, darunter Literaturwissenschaft, Philosophie, Kunstgeschichte, Kulturgeschichte und Politikwissenschaft. Sie ist offen für Monographien, Sammelbände und Editionen in deutscher, englischer oder französischer Sprache. Die Vielfalt der Textformen soll dazu beitragen, unterschiedliche Zugänge und Perspektiven auf das Thema der Aufklärung zu präsentieren und der neueren internationalen Forschung zur Aufklärung ein Forum zu bieten.

<https://schwabe.ch/produkttypen/reihen/wege-der-aufklaerung/>

Wege der Aufklärung

Jana Kittelmann: Empfindsame Vernunft. Johann Georg Sulzers Kulturen des Briefes, Basel: Schwabe 2023 (Wege der Aufklärung, Bd. 1)

Als Band 1 der neu begründeten Reihe „Wege der Aufklärung“ im Schwabe Verlag Basel ist der Band „Empfindsame Vernunft. Johann Georg Sulzers Kulturen des Briefes“ von Jana Kittelmann erschienen.



Mit dem Briefwerk Johann Georg Sulzers steht ein lange vernachlässigtes und nichtkanonisches Korpus der Aufklärung im Mittelpunkt dieser Studie. Mit dessen Erschließung schärft die Autorin einerseits das Profil von Sulzer als einem zentralen Akteur der Aufklärung und eröffnet Einblicke in bislang wenig oder überhaupt nicht bekannte Facetten seines Wirkens. Andererseits rücken spezifische Perspektiven auf die Geschichte des Briefes selbst in den Fokus. So erweist sich der Band auch als wichtiger Beitrag zur historischen Epistolographie der Aufklärung.

Im Zentrum stehen neben den Funktionen, Gegenstandsbereichen und Typen der Briefe auch deren Themen, Praktiken, Symbole, Artikulationsweisen, Literarizität, Inszenierungspotenziale, Rollenmuster, Bedeutungsebenen und die Formen der Generierung von Wissen, Erkenntnissen und Emotionen.

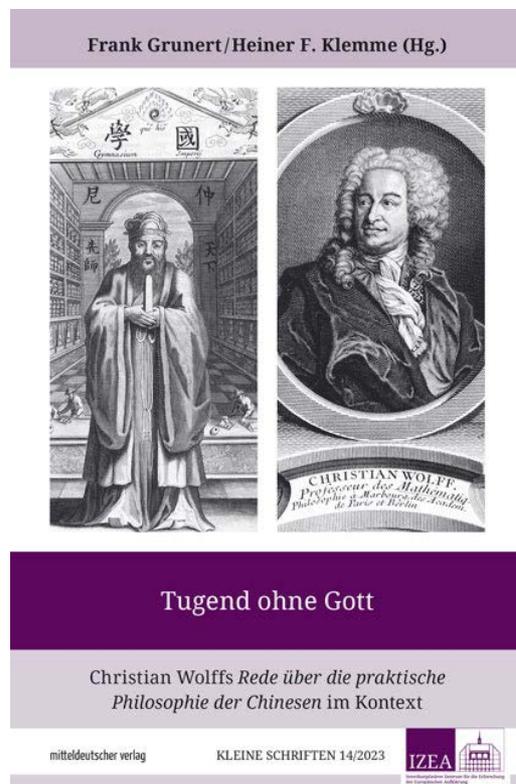
Gelangen Sie [hier](#) zur Verlagsseite.

Soeben erschienen: Bd. 14 der „Kleinen Schriften des IZEA“

Frank Grunert / Heiner F. Klemme (Hg.): Tugend ohne Gott: Christian Wolffs Rede über die praktische Philosophie der Chinesen im Kontext, Halle: Mitteldeutscher Verlag 2023 (IZEA Kleine Schriften, 14)

Wolffs „Rede über die praktische Philosophie der Chinesen“ im Sommer 1721 wurde von seinen Gegnern übel aufgenommen. Was hat es mit diesem Text auf sich? Welche Ziele verfolgte Wolff mit seiner Rede über eine Philosophie, die doch sehr weit von den theoretischen Auseinandersetzungen in Europa entfernt war? Der Sammelband nimmt den Inhalt der Rede, ihre Voraussetzungen und weiterreichenden Wirkungen in den Blick.

Der Band führt die Ergebnisse einer Tagung aus Anlass des 300. Jahrestags von Christian Wolffs Rede 2021 zusammen und enthält Beiträge von Jörg Dierken, Dirk Effertz, Frank Grunert, Heiner F. Klemme und Heiner Roetz.



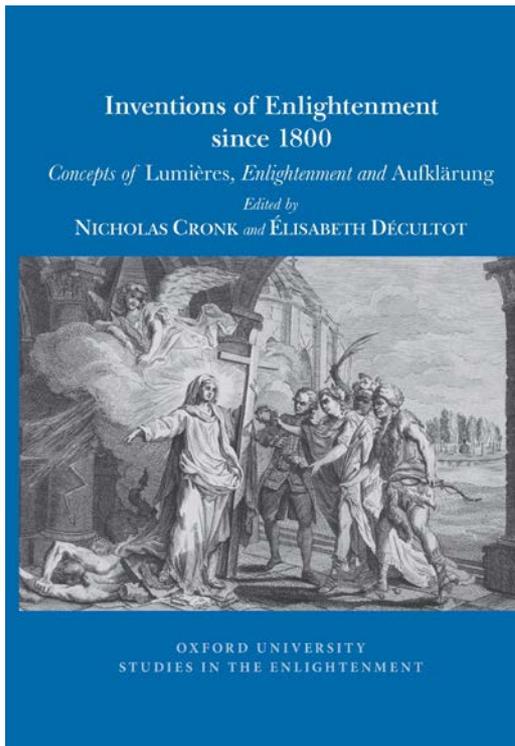
Gelangen Sie [hier](#) zur Verlagsseite.

(s. auch die Veranstaltung am 7. November im Christian-Wolff-Haus)

Oxford University Studies in the Enlightenment

Inventions of Enlightenment since 1800. Concepts of Lumières, Enlightenment and Aufklärung, hg. von Nicholas Cronk and Elisabeth Décultot, Liverpool, Oxford University of Studies in the Enlightenment, 2023

Nur wenige Begriffe haben auf dem Feld der europäischen Geistes-, Politik-, Religions-, und Kulturgeschichte eine so zentrale Rolle gespielt wie die Begriffe "Lumières", "Enlightenment" und "Aufklärung". Die vielschichtigen Bedeutungen dieser Begriffe zeichnen sich zwar bereits im 18. Jahrhundert ab. In erheblichem Maße sind sie aber auch das Produkt der nachfolgenden Jahrhunderte. Ziel des vorliegenden Bandes ist es, die Bedeutungen und Funktionen, die diesen Begriffen im Zeitraum 1800-1980 zugeschrieben wurden, in ihren vielfältigen Entwicklungen zu analysieren.



Der Band basiert auf drei Online-Workshops, die im IZEA in Kooperation mit der Voltaire Foundation for Enlightenment Studies (Oxford) stattgefunden haben.

Gelangen Sie [hier](#) zur Verlagsseite.

Hallesche Beiträge zur Europäischen Aufklärung

Andreas Erb: Die Deutschen Gesellschaften des 18. Jahrhunderts. Ein Gruppenbild. Berlin/Boston: De Gruyter 2023 (Hallesche Beiträge zur Europäischen Aufklärung, Bd. 69)

Die Deutschen Gesellschaften waren eine Sozietätsbewegung, die von den mitteldeutschen und protestantischen Universitäten und Gelehrtschulen ausging. Ziel war es, über die zum Programm erhobene „Pfleger der deutschen Sprache, Poesie und Beredsamkeit“ den Gelehrtenstand aus den Schranken der Latinität herauszuführen und als gesellschaftlich nützliche Gruppe zu profilieren.

Diese Arbeit unterzieht die Deutschen Gesellschaften einer Gesamtbetrachtung, in die die programmatischen Grundlagen, Gründungsvorgänge und Mitgliederstrukturen ebenso einfließen wie die Genese und Rezeption der in den Sozietäten entstandenen Texte. Besondere Aufmerksamkeit erhalten die Strategien und Praktiken, mit denen die Gesellschaften und ihre Mitglieder ihre Positionen in der ständischen Gesellschaft festigen und ausbauen wollten. In dieser überregionalen und interdisziplinären Zusammenschau entsteht das Bild einer Sozietätsbewegung, in der sich innovative und kon-

servative Momente wechselseitig durchdrangen. Die Geschichte der Sprach- und Literaturpflege sowie der aufgeklärten Gesellschaften wird damit in der sie umgebenden Ständegesellschaft verankert, ihre Protagonisten als Kinder ihrer Zeit begreifbar.



Gelangen Sie [hier](#) zur Verlagsinformation.

PERSONALIA

In den kommenden Monaten forschen folgende, **internationale Gäste** am IZEA:

Annika Bärwald (Universität Bremen), Stipendium für Aufklärungsforschung: **Verkörperte Fremde. Nicht-europäische Menschen in der Hamburger Populärkultur** (Nov.- Dez. 2023), Doktorandenstipendium).

Assoc. Prof. Dr. Alfonso Calderón Argelich (University of Lleida, Spanien), Wiedemann-Stipendium für Aufklärungsforschung: **Writing the History of the Spanish Enlightenment (1874–1939)** (Ende Aug.–Ende Nov. 2023).

Assoc. Prof. Dr. Radu Nedici (Universität Bukarest, Rumänien), Gerda Henkel-Stipendium für Wissens- und Wissenschaftsgeschichte: **Emperor Joseph II's Travels to the Eastern Lands of the Habsburg Monarchy: Power and Knowledge in the Enlightenment** (Sept.–Nov. 2023).

Dr. Hanna Mazheika (derzeit Universität Turku, Finnland), Gerda Henkel Stipendium für Wissens- und Wissenschaftsgeschichte: **Intellectual networks and cross-cultural knowledge exchange between the Grand Duchy of Lithuania and Europe in the age of Enlightenment** (Dez. 2023–Jan. 2024).

Wir wünschen unseren Gästen einen guten und ertragreichen Aufenthalt in Halle!

AUSSCHREIBUNGEN

Gerda Henkel-Stipendium zur Wissens- und Wissenschaftsgeschichte am IZEA in Halle (Saale) Bewerbungsfrist: 15. Januar 2024

Erneut schreibt das IZEA Gerda Henkel-Stipendien zur Wissens- und Wissenschaftsgeschichte am IZEA aus. Vergeben werden **zwei Stipendien für Promovierte** für bis zu drei Monate sowie ein **Stipendium für Doktorand*innen**, ebenfalls für bis zu drei Monaten.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung in elektronischer Form bis zum **15. Januar 2024** unter izea@izea.uni-halle.de ein.

Weitere Informationen zur Ausschreibung erhalten Sie [hier](#).

Masterstudiengang „Kulturen der Aufklärung“

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2024

Im Juni 2023 hat der Masterstudiengang „Kulturen der Aufklärung“ seine Akkreditierung erhalten: Dem Gutachten der Akkreditierungskommission zufolge erlaubt er „durch die kleinen Kohorten ein exklusives Studium an einem der wichtigsten Standorte der europäischen Aufklärung mit einem exzellenten Studien- und Forschungsumfeld“.

Die aktuelle Bewerbungsfrist für den **Masterstudiengang** für das kommende Sommersemester läuft bis zum **29. Februar 2024**.

Informationen zu diesem interdisziplinären und praxisorientierten Studiengang finden Sie [hier](#).

CALL FOR PAPERS

Gerne machen wir Sie auf verschiedene, aktuelle Ausschreibungen aufmerksam:

CfP: Religionen, Wissenschaften, Weltanschauungen (Frist: 30.11.2023)

Religionen, Wissenschaften, Weltanschauungen: Pluralität als Anlass zu gestalterischer Verdichtung und Kritik in den Künsten und Theologien des 19. Jahrhunderts

Tagung 22.–24.02.2024

Interdisziplinäres DFG-Netzwerk „Religion im Plural. Wahrnehmung religiöser Differenzierung im Spiegel der Künste, Theologien und Gesellschaften im langen 19. Jahrhundert“

Tagungsorganisation: Prof. Dr. Maren Bienert (Hildesheim) und Prof. Dr. Wiebke Windorf

Ort: Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA)

Gelangen Sie hier zum [CfP „Religionen, Wissenschaften, Weltanschauungen“](#).

CfP: Konvergenz, Zerstreuung, Konfusion (Frist: 31.01.2024)

Konvergenz, Zerstreuung, Konfusion: Wissen übersetzen im 17. und 18. Jahrhundert (Sektion 1 am 14. Frankoromanistentag 2024)

Organisation der Sektion: Dr. Roberta Colbertaldo und Dr. Marília Jöhnk (beide Frankfurt)

Ort: Passau

Bewerbungen über die Vorlage auf der Webseite <http://francoromanistes>

Gelangen Sie [hier zum CfP „Konvergenz, Zerstreuung, Konfusion“](#).

CfP: Politische Aufklärung (Frist: 31.01.2024)

Politische Aufklärung. Halle als Ort der Unruhe im späten 18. Jahrhundert

Tagung 23.–24. Mai 2024

Tagungsorganisation: Prof. Dr. Elisabeth Décultot, Prof. Dr. Martin Mulsow (Erfurt/Gotha), Dr. Dirk Sangmeister (Erfurt/Gotha)

Ort: Interdisziplinäres Zentrum zur Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA)

Gelangen Sie hier zum [CfP „Politische Aufklärung“](#) auf der IZEA-Webseite.

BIBLIOTHEK

Die im zweiten Obergeschoss des IZEA befindliche **Zweigbibliothek Europäische Aufklärung** ([Ha 179](#)) der ULB ist **seit dem 2. Mai 2023** montags bis freitags **zwischen 8 und 22 Uhr** geöffnet.

Im Rahmen der personalgestützten **Servicezeiten – Montag und Mittwoch 13–17 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9–17 Uhr** können Medien entliehen und Auskünfte erteilt werden. Jenseits dieser personalgestützten Servicezeiten ist lediglich der Bibliotheksraum zugänglich und sind die von der ULB via Internet bereitgestellten Medien verfügbar.

Für den Zutritt sind ein gültiger **Nutzungsausweis der ULB** und eine **Freischaltung für die Tür zur Zweigbibliothek** notwendig. Diese kann formlos an der Theke der Zweigbibliothek Franckeplatz beantragt werden.

Die ehemals in der Bibliothek des IZEA aufbewahrten **historischen Buchbestände** werden auf Bestellung über den Lesesaal der ULB in der August-Bebel-Straße bereitgestellt. Die Forschungsliteratur des IZEA und die Handbücher stehen weiterhin im IZEA zur Verfügung.

Bitte informieren Sie sich auch zukünftig auf der [Webseite](#) der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt (ULB) über die aktuellen Öffnungszeiten der Zweigstelle.

IMPRESSUM

Verantwortlich: Prof. Dr. Elisabeth Décultot, Geschäftsführende Direktorin des IZEA
Redaktion: Dr. Andrea Thiele

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung
Franckeplatz 1, Haus 54
06110 Halle (Saale)
Tel.: 0345-55 21770

E-Mail: izea@izea.uni-halle.de

<https://www.izea.uni-halle.de>

Find us on facebook  

Blog: [cafelumieres.voltaire.ox.ac.uk](#)

Video-Interview-Reihe: [Aufklärung ist...? / Les lumières, c'est...? / Enlightenment is...?](#)

*Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abmelden“ an: izea@izea.uni-halle.de